

UNTERBESETZT

Polizei leistet immer mehr Überstunden

Kulmbach/Stadtsteinach – Die bayerische Polizei hat im Jahr 2016 insgesamt 1,65 Millionen Überstunden angehäuft. „Das ist eine erschreckend hohe und besorgniserregende Zahl“, erklärt Landtagsvizepräsidentin Inge Aures in einer Pressemitteilung. Es seien sogar 37 915 Überstunden mehr als im Jahr 2015 geleistet worden – eine Steigerung um 2,4 Prozent.

Die SPD-Landtagsabgeordnete hatte beim Innenministerium die Zahlen betreffend der „Personalsituation der Polizeiinspektionen – aktualisiert für das Jahr 2016“ abgefragt. Ihr Fazit: Die bayerische Polizei ist zum 1. Januar 2017 permanent unterbesetzt, und zwar um 9,1 Prozent.

2682 Überstunden in Kulmbach

Auch die Zahlen für die Inspektionen Kulmbach und Stadtsteinach liegen ihr vor. Die Sollstärke für die Kulmbacher Inspektion ist 56 Personen, die tatsächliche verfügbare Personalstärke beträgt 48,7. Es wurden in Kulmbach 2682 Stunden Mehrarbeit geleistet.

In Stadtsteinach ist die Situation ähnlich: Einer Sollstärke von 35 Personen steht eine tatsächlich verfügbare Personalstärke von 31,2 Kräften entgegen. In der Stadtsteinacher Inspektion wurden 2016 insgesamt 1231 Überstunden geleistet.

Landtagsvizepräsidentin Inge Aures betont, es sei der Arbeit der Polizeibeschäftigten zu verdanken, dass Bayern eines der sichersten Bundesländer ist. „Diese Arbeit muss von der CSU-Staatsregierung dementsprechend honoriert werden. Der Sparkurs darf nicht zu Lasten der Sicherheit gehen“, so Aures. *red*